

Unser Schulprogramm



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Wir über uns	4
3	Leitziele und bereits erreichte Qualitätsstandards.....	5
3.1	Schulführung	5
3.2	Schulorganisation	6
3.3	Kollegiale Zusammenarbeit	7
3.4	Lehr- und Lernarrangements	8
3.5	Soziale Beziehungen im Unterricht	9
3.6	Prüfen, Beurteilen und Beraten.....	10
3.7	Europa.....	11
3.8	Gesunde Schule	12
4	Besondere Ziele und Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit	13
4.1	Forcierung der individuellen Förderung, Inklusion und Erhöhung der Notentransparenz	13
4.2	Durchführung von gesundheitsfördernden Maßnahmen	13
4.3	Förderung der Sprachenkompetenz und Verständigung	13
4.4	Förderung eines Schulklimas der Toleranz und Partizipation.....	14
4.5	Ausbau unserer Feedback-Kultur	14
5	Unser Bildungsangebot	15
5.1	Bildungsgänge des Vollzeitbereichs	15
5.2	Bildungsgänge des dualen Systems	15
5.3	Weiterbildung im Rahmen der Fachschule für Wirtschaft.....	15
5.4	Sonstige Bildungsgänge	15
6	Kontaktdaten	16

1 Vorwort

Gestalten Sie mit uns Ihre Zukunft!

Für eine erfolgreiche berufliche Zukunft und Karriereplanung erfordern die Entwicklungen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt heute mehr denn je eine qualitativ wertvolle schulische Ausbildung. Für alle Schülerinnen und Schüler, die einen kaufmännischen Beruf bzw. ein wirtschaftswissenschaftliches Studium anstreben oder kaufmännische Kenntnisse später mit einem technischen oder handwerklichen Beruf kombinieren wollen, bietet das Friedrich-List-Berufskolleg eine professionelle zukunftsorientierte Qualifizierung.

Zum einen besuchen uns Lernende nach ihrer Zeit an den allgemeinbildenden Schulen, um am Friedrich-List-Berufskolleg einen höheren Schulabschluss, z. B. die Fachhochschulreife oder das Abitur, zu erlangen. Um möglichst vielen Neigungen und Wünschen gerecht zu werden, unterbreiten wir in diesem sogenannten **Vollzeitbereich** ein besonders differenziertes Bildungsangebot. Die enge Vernetzung und Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft, Betriebsbesichtigungen und Praktika sind neben dem Unterricht wichtige Bestandteile zur Erlangung kaufmännischer Kenntnisse und damit oft der Schlüssel zum Erfolg.

Zum anderen besuchen uns im Rahmen des **dualen Systems** Berufsschülerinnen und -schüler, die eine kaufmännische Ausbildung absolvieren. Das Friedrich-List-Berufskolleg ist bereits seit Jahrzehnten der verlässliche Partner vieler Unternehmen aus der Region und das schulische Zuhause für Generationen von kaufmännischen Auszubildenden.

Darüber hinaus ermöglichen wir Studierenden die **Weiterbildung** zur staatlich geprüften Betriebswirtin bzw. zum staatlich geprüften Betriebswirt, in Kooperation mit der Fachhochschule des Mittelstandes auch den Abschluss als Bachelor of Arts.

Ob im Vollzeitbereich, dualen System oder in der Weiterbildung, allen Lernenden steht am Friedrich-List-Berufskolleg ein qualifiziertes und engagiertes Team aus Fachlehrkräften, Mitarbeiterinnen des Schulbüros und Schulsozialarbeitern unterstützend zur Seite.


Ute Krumsiek-Flottmann
Schulleiterin


Marco Grahl-Marniok
Stellvertretender Schulleiter



2 Wir über uns

Das Friedrich-List-Berufskolleg ist ein Lernort in Trägerschaft des Kreises Herford mit einer langen Tradition in der kaufmännischen Ausbildung. Die Anfänge lassen sich bis 1890 zurückverfolgen.

Zurzeit werden in unseren Schwerpunkten **Wirtschaftswissenschaften**, **Fremdsprachen** und **Informatik** über 2 000 Schülerinnen und Schüler von ca. 100 Lehrkräften unterrichtet.

Unsere Schule ist Teil des Berufskollegzentrums des Kreises Herford. Das Hauptgebäude in der Hermannstraße liegt direkt an der Aa, in Nachbarschaft zum Aawiesenpark, und verfügt über eine großzügige Außenanlage. Die Verkehrsanbindung ist sehr gut. Sowohl zur Fußgängerzone im Stadtzentrum als auch zum Bahnhof sind es jeweils nur knapp 10 Minuten Fußweg. Kostenlose Parkmöglichkeiten gibt es in der Tiefgarage unter dem neu gestalteten Schulhof oder im Parkhaus neben der Sporthalle.

Unser Nebengebäude in der Ravensberger Straße beherbergt zurzeit die Handelsschule und die Auszubildenden des Einzelhandels. Vom Bahnhof bis zu der Dependence sind es ca. 5 Gehminuten.

Da das Arbeiten mit Informationstechnologie ein wichtiger Bestandteil der kaufmännischen Ausbildung ist, sind alle unsere Klassen- und Fachräume mit modernen Medien ausgestattet. Für individuelles Lernen steht allen Schülerinnen und Schülern ein Selbstlernzentrum zur freien Verfügung. Darüber hinaus finden viele Unterrichtseinheiten zur Förderung der Selbstständigkeit und des selbstorganisierten Lernens (SOL) in dem eigens dafür konzipierten „SOL-Zentrum“ statt. Zur Förderung der Sprachkompetenz erhalten alle Vollzeitschülerinnen und -schüler und die Auszubildenden mit Sprachenschwerpunkt einen kostenlosen Zugang zum internetbasierten Sprachprogramm „Rosetta Stone“.

Zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Lernenden, Eltern und Ausbildungsbetriebe haben alle Lehrkräfte und Mitarbeiter/-innen des Friedrich-List-Berufskollegs in einem transparenten und partizipativen Verfahren diskutiert, wie wir uns unsere Schule wünschen, und haben die daraus resultierenden Zielvorstellungen in unserem Qualitätsleitbild festgehalten.

Alle Leitlinien und inzwischen erzielten Erfolge haben wir auf den folgenden Seiten für Sie zusammengestellt.



3 Leitziele und bereits erreichte Qualitätsstandards

3.1 Schulführung

Unsere Schulleitung steht für Transparenz, Partizipation, Wertschätzung und Verlässlichkeit.

Leitziele	Erreichte Qualitätsstandards
<ul style="list-style-type: none">Die Schulleitung führt kooperativ; die Schule wird gemeinsam und nachhaltig mit dem Kollegium entwickelt.	<ul style="list-style-type: none">Wir tagen in allen Bildungsgängen regelmäßig in Steuergruppen.Vertreter/-innen der Lernenden und Lehrenden, Eltern und Ausbildungsbetriebe beteiligen sich über Gremien (u. a. die Schulkonferenz) aktiv an der Gestaltung unserer Schule.Die Lernenden gestalten das Schulleben aktiv mit (u. a. durch monatliche Schülerratssitzungen).
<ul style="list-style-type: none">Die Kommunikation der Schulleitung ist geprägt durch Offenheit und gegenseitigen Respekt.	<ul style="list-style-type: none">Die Schulleitung führt mit allen Lehrkräften regelmäßig Mitarbeiter(innen)gespräche.
<ul style="list-style-type: none">Die Schulleitung schafft Rahmenbedingungen, die eine eigenverantwortliche Professionalisierung der Lehrkräfte fördern.	<ul style="list-style-type: none">Alle Kolleginnen und Kollegen haben die Möglichkeit, an Fortbildungen und kollegialen Hospitationen teilzunehmen.Die Schulleitung unterstützt die Teamarbeit der Lehrkräfte zur Unterrichtsentwicklung (z. B. durch Bildung von Klassenteams bei der Stundenplangestaltung oder Teamstunden in der Höheren Handelsschule).

3.2 Schulorganisation

Wir sind eine lernende Organisation zur Erfüllung unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages.

Leitziele	Erreichte Qualitätsstandards
<ul style="list-style-type: none">Wir tragen im Gesamtsystem individuell Verantwortung für unser schulisches Handeln.	<ul style="list-style-type: none">Jede Lehrkraft holt sich pro Schuljahr mindestens ein Feedback von den Lernenden ein.
<ul style="list-style-type: none">Unsere Schulorganisation ist transparent; sie unterstützt und erleichtert die schulischen Abläufe und Prozesse.	<ul style="list-style-type: none">Unsere Organisationsstruktur wird regelmäßig aktualisiert und als Organigramm veröffentlicht.
<ul style="list-style-type: none">Unsere Schule betreibt Qualitätsmanagement und pflegt eine Evaluations- und Feedback-Kultur.	<ul style="list-style-type: none">Wir lassen unsere Bildungsgänge regelmäßig sowohl intern als auch extern evaluieren.In allen Bildungsgängen ziehen die Steuergruppen aus Befragungsergebnissen Konsequenzen und fixieren Ziele und Maßnahmen in Jahresarbeitsplänen.Der Erfolg der beschlossenen Maßnahmen wird in allen Bildungsgängen kontinuierlich überprüft. Im Rahmen der jährlichen Qualitätskonferenzen tauschen sich die Vertreter/-innen aller Bildungsgänge darüber aus.

3.3 Kollegiale Zusammenarbeit

Wir arbeiten kollegial und nachhaltig zusammen.

Leitziele	Erreichte Qualitätsstandards
<ul style="list-style-type: none">Wir tauschen uns unmittelbar und direkt über unser gemeinsames Schulleben aus.	<ul style="list-style-type: none">Jedes neue Mitglied des Kollegiums erhält bei der Einarbeitung in die Schul- und Unterrichtsorganisation eine aktive Unterstützung durch das Kollegium.Alle Lehrkräfte stehen für die Ausbildung der Referendarinnen und Referendare zur Verfügung.
<ul style="list-style-type: none">Wir gehen respektvoll und fair miteinander um.	<ul style="list-style-type: none">Wir verfolgen eine konsequente Werteerziehung (u. a. durch den Schulausbildungsvertrag).Wir leben multikulturelle Vielfalt (Schule ohne Rassismus).Wir engagieren uns zusammen mit unserer Schulsozialarbeiterin, unserem Schulsozialarbeiter und unserem Beratungsteam gegen Mobbing und Ausgrenzung.
<ul style="list-style-type: none">Wir erreichen optimale Ergebnisse, indem wir motiviert und selbstständig in Teams arbeiten.	<ul style="list-style-type: none">Wir erarbeiten in Teams und Netzwerken Unterrichtseinheiten und -konzepte zum Selbstorganisierten Lernen (SOL).Wir haben in mehreren Bildungsgängen Klassenleitungsteams.Wir tagen in allen Bildungsgängen regelmäßig in Steuergruppen.Wir arbeiten nachhaltig an Projekten, z. B. „Jugend debattiert“, „Benimm ist in“, „Junior“ (Schülerunternehmen), „Erasmus+“ (europäische Schulpartnerschaften), „Generationenbegegnung“.

3.4 Lehr- und Lernarrangements

Wir bereiten die Lernenden im Unterricht auf berufliche und gesellschaftliche Anforderungen des Lebens vor.

Leitziele	Erreichte Qualitätsstandards
<ul style="list-style-type: none"> Wir formulieren die Ziele des Unterrichts transparent und verständlich. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir arbeiten in allen Bildungsgängen auf der Grundlage didaktischer Jahresplanungen.
<ul style="list-style-type: none"> Wir gestalten den Unterricht so, dass die Lernenden eigenverantwortlich arbeiten und aktiv am Lernprozess beteiligt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Durch wissenschaftlich-propädeutisches Arbeiten unter besonderer Berücksichtigung des SOL-Konzepts erlernen die Schülerinnen und Schüler in besonderem Maße Selbstständigkeit und Teamfähigkeit.
<ul style="list-style-type: none"> Wir vernetzen Unterrichtsinhalte durch die Anbindung an unterschiedliche Vorkenntnisse und das Aufzeigen von gesellschaftlichen und beruflichen Kontexten. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir kooperieren mit den Partnern im Dualen System in regelmäßigen Gesprächsrunden. Wir qualifizieren die Lernenden für den erfolgreichen Übergang in ein Studium oder einen Beruf (z. B. Bewerbungsprojekt, Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, Hochschultag, Teilnahme an Messen). Wir ermöglichen besonders Interessierten im Rahmen von Projekten Einblicke in das Studium an Hochschulen.
<ul style="list-style-type: none"> Wir schaffen die Rahmenbedingungen für individuelle Förderung. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir stärken Kompetenzen durch Förderunterricht in mehreren Bildungsgängen. Wir geben den Lernenden inner- und außerhalb des Unterrichts in unseren Selbstlernzentren Raum für selbstgesteuertes Lernen.
<ul style="list-style-type: none"> Wir unterstützen Praktika im In- und Ausland sowie Kooperationen mit außerschulischen Partnern. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden der Bildungsgänge Berufsgrundschuljahr, Höhere Handelsschule, Berufliches Gymnasium sowie der Assistent(inn)enbildungsgänge absolvieren regelmäßig Praktika – auch im Ausland.
<ul style="list-style-type: none"> Wir setzen moderne Medien im Unterricht ein. 	<ul style="list-style-type: none"> Jeder Klassenraum ist mit Beamer, Visualizer und mindestens einem PC ausgestattet. Jeder Lernende hat inner- und außerhalb des Unterrichts in ausgewählten Bereichen Zugang zu einem PC und WLAN. Insbesondere im Fremdsprachenunterricht nutzen Lehrkräfte Tablet-PCs sowie interaktive Sprachlernprogramme. Wir unterrichten in 16 PC-Räumen, in vielen Klassenräumen mit PC-Ecken und nutzen in mehreren Räumen interaktive Whiteboards.

3.5 Soziale Beziehungen im Unterricht

Wir stärken soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Leitziele	Erreichte Qualitätsstandards
<ul style="list-style-type: none"> Wir agieren in einer angst- und gewaltfreien Atmosphäre, die durch Fairness, Zuverlässigkeit und Solidarität geprägt ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Im Beratungsteam unterstützen eine Schulsozialarbeiterin, ein Schulsozialarbeiter und speziell geschulte Lehrkräfte die Lernenden bei persönlichen sowie schulischen Problemen. Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich regelmäßig an sportlichen und berufsbezogenen Wettbewerben (z. B. Fußballturniere, Planspiel Börse, Goldener Euro).
<ul style="list-style-type: none"> Wir stärken interkulturelle Kompetenzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir engagieren uns im Projekt Schule ohne Rassismus. Wir fördern den Austausch der unterschiedlichen Kulturen der Schülerinnen und Schüler (Xenos-Projekt). Wir bieten den Lernenden die Möglichkeit, Kulturen anderer Länder kennenzulernen (z. B. durch das Projekt: „Andere Länder – andere Sitten“, durch internationalen Jugendaustausch und Auslandspraktika).
<ul style="list-style-type: none"> Wir schaffen eine Unterrichtsatmosphäre, die durch gegenseitiges Vertrauen, Respekt und Kritikfähigkeit gekennzeichnet ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir verfolgen eine konsequente Werteerziehung (u. a. durch den Schulausbildungsvertrag). Wir engagieren uns zusammen mit unserer Schulsozialarbeiterin, unserem Schulsozialarbeiter und unserem Beratungsteam gegen Mobbing und Ausgrenzung. Jede Lehrkraft holt sich pro Schuljahr mindestens ein Feedback von den Lernenden ein.
<ul style="list-style-type: none"> Wir stärken die Teamfähigkeit der Lernenden. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir stärken die Klassengemeinschaft (u. a. durch das Konzept der Beziehungsförderung) und unternehmen Ausflüge sowie Klassenfahrten. Gruppenarbeiten und Schüler(innen)präsentationen sind feste Bestandteile der Unterrichtsgestaltung.
<ul style="list-style-type: none"> Wir haben angemessen Zeit für Gespräche über schulische und persönliche Belange. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir reflektieren mit den Schülerinnen und Schülern ihren individuellen Lernprozess (z. B. Quartalsgespräche in den SOL-Klassen). Wir führen in mehreren Bildungsgängen Eingangs- und Entwicklungsgespräche und verankern Teamstunden im Stundenplan, um auf die (persönliche) Situation der Lernenden einzugehen.

3.6 Prüfen, Beurteilen und Beraten

Wir beurteilen transparent und beraten individuell.

Leitziele	Erreichte Qualitätsstandards
<ul style="list-style-type: none"> Wir bieten den Lernenden Leitungsangebote auf unterschiedlichen Niveaus. 	<ul style="list-style-type: none"> Bei der Bewertung der Sonstigen Leistung können Lernende in einigen Bildungsgängen neben den Pflichtleistungen auch individuelle Angebote wahrnehmen. Wir ermöglichen individuelle Förderung in ausgewählten Fächern und Bildungsgängen, u. a. durch gezielte Lernarrangements und Pools mit Aufgaben unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen. Wir fördern leistungsstarke und besonders motivierte Schülerinnen und Schüler durch Sonderprojekte. Wir unterstützen außerunterrichtliche Förderangebote (z. B. durch klassenübergreifende Lernpartnerschaften, die SV-Initiative „Schüler helfen Schülern“ und Angebote durch das angegliederte Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut e. V.).
<ul style="list-style-type: none"> Wir haben einheitliche Bewertungsgrundsätze. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Kriterien der Leistungsbeurteilung werden den Lernenden zu Beginn jedes Schuljahres bekannt gegeben. Schriftliche Leistungen werden in den Bildungsgängen fachspezifisch nach einheitlichen Kriterien bewertet.
<ul style="list-style-type: none"> Wir geben den Lernenden regelmäßig Rückmeldung über ihren Leistungsstand und schlagen ihnen Maßnahmen zur Leistungsverbesserung vor. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Reflexion des Lernprozesses findet individuell u. a. in Quartalsgesprächen statt. Wir bieten den Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten und Ausbildern neben den Sprechtagen jederzeit persönliche Gesprächstermine an.
<ul style="list-style-type: none"> Wir beraten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der individuellen Förderung. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir unterbreiten allen Lernenden, die einen vollzeitschulischen Bildungsgang besuchen möchten, verschiedene Angebote im Rahmen einer individuellen Schullaufbahnberatung.

3.7 Europa

Wir engagieren uns für Europa.

Leitziele	Erreichte Qualitätsstandards
<ul style="list-style-type: none"> Die europäische Idee spielt in vielen Bildungsgängen eine zentrale Rolle. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir thematisieren Europa in allen Bildungsgängen fächerübergreifend. Wir bieten Bildungsgänge mit Schwerpunkt Fremdsprachen und Europakompetenz an: <ul style="list-style-type: none"> EU-Industriekaufleute Kaufmännische Assistent/-innen (AHR) Kaufmännische Assistent/-innen Fremdsprachen Am Europatag diskutieren Schülerinnen und Schüler mit Politikern und Fachleuten Fragen zu Europa. Der Koordinator für Europafragen informiert regelmäßig über aktuelle Aktivitäten. Wir bieten in mehreren Bildungsgängen das Fach „Europäische Betriebswirtschaftslehre“ an.
<ul style="list-style-type: none"> Wir fördern die Begegnung mit Lehrenden und Lernenden im europäischen Ausland. 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrkräfte und Lernende engagieren sich in Europa-Projekten, z. B. bei „Youth in Europe – Europe in Youth“ oder „Learn to Teach by Social Web“.
<ul style="list-style-type: none"> Wir initiieren die Zusammenarbeit mit Partnereinrichtungen in Europa. 	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßig finden Treffen mit Lehrenden und Lernenden europäischer Partnerschulen statt.
<ul style="list-style-type: none"> Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern ein umfassendes Fremdsprachenangebot, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt speziell auch im Ausland zu erhöhen. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir bieten vielen Lernenden und Lehrenden ein interaktives, internetbasiertes Lernprogramm für 24 Sprachen an, das jederzeit auch außerhalb der Schule genutzt werden kann. Wir geben den Lernenden die Möglichkeit, externe Sprachprüfungen in Englisch (LCCIIQ, IHK-Zusatzqualifikation), Französisch (DELF) und Spanisch (DELE) abzulegen. Wir stärken die Fremdsprachenkompetenz durch bilingualen Volkswirtschaftslehre-Unterricht in Bildungsgängen mit europäischem Schwerpunkt.
<ul style="list-style-type: none"> Wir fördern Praktika im Ausland. 	<ul style="list-style-type: none"> In Bildungsgängen mit europäischem Schwerpunkt sind Auslandspraktika vorgesehen.

3.8 Gesunde Schule

Wir achten auf ein gesundes Arbeitsumfeld.

Leitziele	Erreichte Qualitätsstandards
<ul style="list-style-type: none"> Wir achten auf gesunde und sichere Arbeitsplätze und -bedingungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Bei Neuanschaffungen achten wir auf die ergonomische Gestaltung des Mobiliars. Wir richten einen Ruheraum für Lehrende ein.
<ul style="list-style-type: none"> Wir entwickeln ein Gesundheitsmanagement. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Arbeitsgemeinschaft „Gute gesunde Schule“ führt regelmäßig Gesundheitstage durch. Alle Lehrkräfte haben die Möglichkeit, kollegiale Fallberatungen durchzuführen. Wir nehmen an Wettbewerben zur Gesundheitsförderung teil (z. B. WiduMove). Wir führen Abfragen zur Arbeitszufriedenheit und zu den Gesundheitstagen durch.
<ul style="list-style-type: none"> Wir bieten schulinterne Beratungen bei gesundheitlichen Problemen an. 	<ul style="list-style-type: none"> Unsere Schulsozialarbeiterin, unser Schulsozialarbeiter und unser Beratungsteam unterstützen sowohl Lernende als auch Lehrende.
<ul style="list-style-type: none"> Wir informieren über gesundheitsfördernde Angebote, Fortbildungen und Projekte. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir bieten allen Auszubildenden im Bildungsgang Banken ein Gesundheitsseminar zur Förderung gesundheitsbewusster Lebensführung an. Wir bieten Unterrichtseinheiten zum Thema Suchtprävention in ausgewählten Bildungsgängen an. Wir bieten in der Handelsschule Unterrichtseinheiten zum Thema Schuldenprävention an. Wir ermöglichen den Lehrenden die Teilnahme an gesundheitsfördernden Fortbildungen.
<ul style="list-style-type: none"> Wir sensibilisieren für gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir bieten den Lernenden Sport-Arbeitsgemeinschaften, außerunterrichtliche Sportveranstaltungen und in einigen Bildungsgängen die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Skiintensivwoche an. Wir unterrichten schwerpunktmäßig in den Berufsschulklassen gesundheitspräventive Maßnahmen (z. B. Rückenschule).

4 Besondere Ziele und Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

4.1 Forcierung der individuellen Förderung, Inklusion und Erhöhung der Notentransparenz

Nach einem intensiven Audit wurde dem Friedrich-List-Berufskolleg 2009 offiziell durch die Landesregierung das Gütesiegel „Individuelle Förderung“ verliehen. Dieses Gütesiegel bescheinigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden, den Bedürfnissen jeder einzelnen Schülerin bzw. jedes einzelnen Schülers im Sinne eines individualisierenden und ermutigenden Unterrichts gerecht zu werden. Eine wichtige Komponente ist hierbei das selbstorganisierte Lernen (SOL). Lernende üben schrittweise selbstverantwortliches und kooperatives Arbeiten mit Methoden ein, die verschiedene Handlungskompetenzen fördern und fordern. Das Friedrich-List-Berufskolleg ist seit 2012 zertifizierte SOL-Schule. Beide Auszeichnungen bestätigen unsere bisherige pädagogische Arbeit und sind Ansporn, die individuelle Förderung weiter zu forcieren. Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 haben wir uns dem Netzwerk „Zukunftsschulen NRW“ angeschlossen, in welchem wir mit anderen und für andere Schulen des Landes aktiv an Projekten zur individuellen Förderung arbeiten. Im Sinne der Inklusion streben wir die Sicherung der Teilhabe aller am Lernprozess Beteiligten sowie die Gestaltung eines inklusiven Unterrichts an.

Leistungsbewertungen sollen über den Stand der Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler Aufschluss geben. Entsprechende Leistungsnachweise sind in vielen Fächern im Bereich „Schriftliche Arbeiten“ und in allen Fächern im Bereich „Sonstige Leistungen“ gefordert. Zur Verbesserung der Notentransparenz werden sich alle in Parallelklassen eingesetzte Lehrkräfte verbindlich absprechen und in den einzelnen Bildungsgängen Grundsätze zur Leistungsbewertung aufstellen.

4.2 Durchführung von gesundheitsfördernden Maßnahmen

Das Wohlbefinden und die Gesundheit aller am Schulleben beteiligten Personen liegen uns sehr am Herzen. Dazu führen wir zielgerichtet Neuanschaffungen mit ergonomisch gestaltetem Mobiliar durch, schaffen für Lernende und Lehrende Rückzugsräume und achten auf gesundheitsförderliches Lernen und gesundheitsbezogene Unterrichtsinhalte. Im Rahmen eines Gesundheitskonzeptes werden für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte unter anderem Gesundheitstage mit den Schwerpunkten Ernährung, Gewalt- und Suchtprävention, Bewegung sowie Entspannung eingeführt. Wir führen Sportwettbewerbe durch und bieten unseren Schülerinnen und Schülern auch außerunterrichtliche Sportkurse an. Darüber hinaus initiieren wir verschiedene Projekte, um den uns im Jahr 2014 verliehenen Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ zu bestätigen.

4.3 Förderung der Sprachenkompetenz und Verständigung

Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler für das Leben und Arbeiten in Europa fit machen. Grundlage hierfür ist unser umfassendes und differenziertes Angebot an Fremdsprachenunterricht und die Auseinandersetzung mit europäischen Inhalten in allen Unterrichtsfächern. Im Schwerpunkt „European Studies“ des Beruflichen Gymnasiums wird das Fach Volkswirtschaftslehre bilingual (deutsch und englisch) unterrichtet. Zur Förderung interkultureller Kenntnisse forcieren wir Studienfahrten, Austauschprogramme und Projekte mit Partnerschulen in Europa. In drei Bildungsgängen sind bereits mehrwöchige Auslandspraktika vorgesehen. Den schon sehr früh eingeschlagenen Weg zur Förderung der Sprachenkompetenz und Verständigung möchten wir durch die Weiterentwicklung unseres Europaprofils kontinuierlich intensivieren und streben bewusst Re-Zertifizierungen der erstmals im Jahr 2008 erhaltenen Auszeichnung als „Europaschule in Nordrhein-Westfalen“ an.

4.4 Förderung eines Schulklimas der Toleranz und Partizipation

Wir legen großen Wert auf einen fairen Umgang mit allen am Schulleben beteiligten Personen. Jeder soll die Möglichkeit erhalten, sich in einer angstfreien Umgebung wohlfühlen und zu entfalten. Das Friedrich-List-Berufskolleg nimmt daher aktiv am Bundesprogramm „Xenos – Integration und Vielfalt“ teil. Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund setzen sich hierbei in Projekten gezielt mit der eigenen und fremden Kultur auseinander. So werden beispielsweise Leseabende von den Schülerinnen und Schülern geplant und durchgeführt. Das szenische und interpretierende Lesen von Texten über Integration und Vielfalt soll helfen, Vorurteile abzubauen und das Toleranzbewusstsein zu stärken. Über die gleichzeitige Förderung der Lese- bzw. Verständniskompetenz können darüber hinaus eventuell vorhandene schulische Benachteiligungen weiter ausgeglichen werden. Des Weiteren gehen wir als Mitglied des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ offensiv gegen Diskriminierungen vor.

Bei Lern- oder Lebensproblemen steht allen Schülerinnen und Schülern ein geschultes Beratungsteam zur Seite. Darüber hinaus arbeiten am Friedrich-List-Berufskolleg eine Diplom-Sozialarbeiterin und ein Diplom-Sozialarbeiter mit dem Ziel, individuelle oder gesellschaftliche Benachteiligungen auszugleichen. Diese Sozialarbeitsinitiativen ergänzen das Bildungs- und Erziehungsangebot unserer Schule. Sie orientieren sich an den jeweiligen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie der Ausbildungsbetriebe.

Wir legen ebenfalls großen Wert auf die Mitwirkung bzw. Mitbestimmung aller an unserem Schulleben beteiligten Personen. Viele Entscheidungen werden auf der Grundlage demokratischer Prinzipien in den entsprechenden Gremien, wie z. B. der Schulkonferenz, getroffen. Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus in den monatlich stattfindenden Schülerratssitzungen aktuelle Themen mit der Schulleitung diskutieren und auf diesem Weg ihren Schulalltag bei uns konstruktiv mitgestalten. Kollegiumsinterne Belange werden dagegen in wöchentlichen Treffen zwischen Schulleitung und Lehrer(innen)rat besprochen.

Um die Unterrichtsentwicklung am Friedrich-List-Berufskolleg zu forcieren, haben wir außerdem in allen Bildungsgängen Steuergruppen gebildet, die Innovationen anstoßen und Einführungs- bzw. Umsetzungsprozesse unterstützen. Vereinbarte Ziele werden in Jahresarbeitsplänen fixiert und deren Erfolge regelmäßig überprüft. Bildungsgang- oder schulübergreifende Themen bespricht die Schulleitung außerdem zusammen mit der wöchentlich tagenden Fachleiter(innen)runde.

4.5 Ausbau unserer Feedback-Kultur

Über die bereits institutionalisierten Schülerfeedbacks bekommen alle Lehrkräfte am Friedrich-List-Berufskolleg eine Fremdeinschätzung ihres Unterrichts. Darüber hinaus möchten wir den organisatorischen Rahmen schaffen, dass sich Lehrkräfte gegenseitig in ihrem Unterricht hospitieren und sich so ein kollegiales Feedback einholen können. Zusammen mit den ca. im Dreijahresrhythmus durchgeführten Schulleitungsfeedbacks erhalten so alle Lehrkräfte aus verschiedenen Blickwinkeln datengestützte Anregungen zur Selbstreflexion und ggf. Hilfestellung, die eigene Unterrichtsgestaltung zu optimieren.

5 Unser Bildungsangebot

5.1 Bildungsgänge des Vollzeitbereichs

Voraussetzung	Bildungsgang	Abschluss
Hauptschulabschluss (9)	Berufsfachschule	Hauptschulabschluss (10)
Hauptschulabschluss (10)	Berufsfachschule	Fachoberschulreife
Fachoberschulreife	Höhere Handelsschule	Fachhochschulreife (schulischer Teil)
	Kaufmännische/-r Assistent/-in: <ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachen • Informationsverarbeitung • Betriebswirtschaftslehre 	Fachhochschulreife und Berufsabschluss nach Landesrecht
Fachoberschulreife mit Q-Vermerk	Berufliches Gymnasium: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftswissenschaften (BRC) • Mathematik und Informatik 	Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Fachoberschulreife mit Q-Vermerk	Berufliches Gymnasium: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftswissenschaften („European Studies“) 	Allgemeine Hochschulreife (Abitur), ggf. Kaufm. Assistent/-in AHR und Berufsabschluss nach Landesrecht
Fachhochschulreife/Abitur	Kaufmännische/-r Assistent/-in Betriebswirtschaft für Hochschulzugangsberechtigte	Erweiterte berufliche Kenntnisse, Berufsabschluss nach Landesrecht als Möglichkeit

5.2 Bildungsgänge des dualen Systems

- ▷ Bankkaufleute*
- ▷ Einzelhandelskaufleute*, Handelsassistent/-in
- ▷ Verkäufer/-in
- ▷ Industriekaufleute*, EU-Industriekaufleute*
- ▷ Groß- und Außenhandelskaufleute*
- ▷ Kaufleute für Büromanagement*
- ▷ Fachkräfte für Lagerlogistik
- ▷ Fachlagerist/-in
- ▷ Fachkräfte für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen

5.3 Weiterbildung im Rahmen der Fachschule für Wirtschaft

- ▷ Schwerpunkt Fremdsprachen*
- ▷ Schwerpunkt Absatzwirtschaft*
- ▷ Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik*

5.4 Sonstige Bildungsgänge

- ▷ Internationale Förderklassen

* Abschluss als „Bachelor of Arts“ in Kooperation mit der Fachhochschule des Mittelstandes möglich.

6 Kontaktdaten

Friedrich-List-Berufskolleg

des Kreises Herford in Herford

– Wirtschaft und Verwaltung –

Hermannstraße 7

32051 Herford

Telefon 05221 132850

Fax 05221 132899

E-Mail: office@flb-herford.de

Homepage: www.flb-herford.de

Öffnungszeiten des Schulbüros

montags bis donnerstags

freitags

08:00 Uhr - 13:00 Uhr

14:00 Uhr - 16:00 Uhr

08:00 Uhr - 13:00 Uhr

